

So war zum Beispiel 1958 bis 1961 ein Zuwachs der Investitionen in Höhe von 6,5 Milliarden DM vorgesehen. Tatsächlich wurde jedoch nur ein Zuwachs von 3,3 Milliarden DM erreicht. Deshalb sind in wichtigen Bereichen der Grundstoffindustrie und des Maschinenbaues nicht alle Aufgaben erfüllt worden.

Alle diese Faktoren führten dazu, daß die materiellen Grundlagen für die weitere Entwicklung des Lebensstandards in ungenügendem Maße erweitert wurden und Disproportionen zwischen der Kaufkraft und dem Warenangebot entstanden. Ihre Überwindung erfordert vor allem eine vorrangige Entwicklung der Grundstoffindustrie. Wir müssen jetzt größere Mittel als bisher für die Stärkung der ökonomischen Basis der Deutschen Demokratischen Republik, für die Sicherung des Friedens, für die Vorbereitung des Friedensvertrags und für die weitere Störfreimachung aufwenden. Deshalb ist es notwendig, mehr volkswirtschaftliche Mittel zu akkumulieren.

Das Zentralkomitee stellte deshalb die Aufgabe, den Umfang der Akkumulation zu steigern und dementsprechende Zielsetzungen schon in den Volkswirtschaftsplan 1963 aufzunehmen.

Die Investitionen sollen auf Schwerpunkte konzentriert, vor allem in der chemischen Industrie und im Maschinenbau eingesetzt werden. Die wichtigste Quelle zur Erhöhung der Akkumulation der Volkswirtschaft ist die rasche Steigerung der Arbeitsproduktivität auf der Grundlage der vollen Ausnutzung der vorhandenen Technik und der Erschließung aller Reserven. Das Zentralkomitee hat sich mit diesen Fragen vor allem auf seinem 14. und 15. Plenum befaßt und grundlegende Hinweise ausgearbeitet.

Dazu ist eine längere Zeit angestrengter Arbeit erforderlich, denn es geht darum, sowohl die Verluste auszugleichen als auch überhaupt den Anteil der Akkumulation am Volkseinkommen zu erhöhen, damit unsere Volkswirtschaft für die Lösung der vor uns liegenden Aufgaben eine solide Basis erhält.

Durch die aggressive Politik der Bonner Ultras wurde die Deutsche\* j Demokratische Republik weiterhin gezwungen, Maßnahmen zur schnelleren Störfreimachung und damit zur Überwindung der ökonomischen<sup>1</sup> Abhängigkeit von Westdeutschland und weitere Maßnahmen zur i Sicherung der Staatsgrenze der Deutschen Demokratischen Republik I durchzuführen. Das machte die Bereitstellung großer zusätzlicher Mittel erforderlich. Diese Maßnahmen mußten zum Teil auf Kosten j